

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

5.12.1853 (No. 333)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 333.

Montag den 5. Dezember

1853.

Der Vorstand des Schutz-Vereins für entlassene Strafgefangene an die Einwohner der Stadt Karlsruhe.

Wenn ein Gefangener in der Strafanstalt zu Arbeit, Ordnung und Gehorsam gewöhnt, in den Lehren seiner Kirche befestigt, nach bereutem und gesühntem Vergehen in die Heimath zurückkehrt, so darf er von dem christlichen Sinn seiner Mitbürger erwarten, menschlich behandelt und in seinen Vorsätzen erhalten und gestärkt zu werden.

Beklagenswerth ist aber sein Loos, wenn er vermieden und zurückgestoßen, ohne Arbeit, Nahrung und Obdach, durch Hunger und Kränkungen zu dem trostlosen Glauben getrieben wird, daß es für seine wirkliche Neue keine Gnade auf Erden gebe, daß nur im Tode oder in der Rückkehr zu Verbrechen und zum Gefängniß ein Ende seiner Leiden zu finden sei.

Wer sich der Sorge widmet, daß die sittliche Besserung der Entlassenen befördert und ihr Rücktritt in die Gesellschaft durch Gewährung von lohnender Beschäftigung erleichtert werde, erfüllt eine Vorschrift des Erbsüßers, erleichtert die Lasten seines Heimathsorts und des Staats und befördert seine und seiner Mitbürger persönliche Sicherheit.

Dieser Sorge sind unter dem Schutze des Staats freie Vereine gewachsen. Der Vorstand des bisherigen Centralvereins für Besserung entlassener Sträflinge hat sich entschlossen, neue Statuten zu entwerfen, durch welche die Mitglieder sich zu der gedachten Fürsorge verbinden, jedoch ihre Wirksamkeit auf den Bezirk des Stadtamts Karlsruhe beschränken.

Er ladet sowohl die bisherigen Mitglieder als alle hiesigen Einwohner, welche sich zu einem kleinen jährlichen Beitrag oder zu Uebernahme der Sorge für einen Entlassenen verbindlich machen wollen, hiemit ein, zu Verathung der Statuten und Einzeichnung des Beitritts, sich
nächsten Mittwoch den 7. d. M., Abends 6 Uhr,
im Ständehaus einzufinden.

Er hofft, daß das Beispiel der Hauptstadt in allen Landestheilen Anklang finden werde.
Karlsruhe, den 3. Dezember 1853.

Daler. W. Deimling. L. F. Deimling. Junghans. Lembke. Scheffel.

Bekanntmachungen.

Nr. 19,278. Die Wittve des Dreikronenwirths Christian Friedrich Pauli, Amalie, geb. Walter dahier, hat um Einsetzung in die Gewähr der von den gesetzlichen Erben ausgeschlagenen Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten.

Etwasige Einsprüche hiergegen sind binnen 6 Wochen dahier vorzutragen, indem sonst dem gestellten Gesuch stattgegeben würde.
Karlsruhe den 19. November 1853.
Großh. Stadtamt.
Reinhard.

Aufforderung.

Diejenigen Geschäftsleute, welche Forderungen an die Großherzogliche Hofverwaltung zu machen haben, werden wegen des herannahenden Rechnungsjahreschlusses hiemit aufgefordert, ihre desfallsigen Rechnungen längstens bis zum 15. Dezember d. J. bei den betreffenden Hofverwaltungsstellen einzureichen.
Karlsruhe, den 2. Dezember 1853.
Großh. Hofrechnungs-Controllkammer.

Die hiesigen Geschäftsleute werden aufgefordert, die Rechnungen über ihre Forderungen an das I. Reiterregiment längstens bis zum 15. Dezember d. J. anher einzureichen.
Karlsruhe, den 30. November 1853.
Großh. Verrechnung des I. Reiterregiments.

Versteigerungen und Verkäufe.

Versteigerung von Gold- u. Silberwaaren.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Hofsilberarbeiters Wilhelm Deimling von hier werden der Theilung wegen am
Montag den 12. Dezember d. J.
und an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, in der Behausung des Erblassers (Eck der Lammstraße Nr. 7)
Gold- und Silberwaaren aller Art
gegen Baarzahlung versteigert.
Karlsruhe, den 25. November 1853.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Müller.

*Zuml.
Mittwoch.*

Zuml.

*(Zuml. aus)
vom 12. - 17.
Tagen.
Langh.*

Fahrnißversteigerung.

3mal.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Herrn Oberamtmanns Dehl a. D. dahier werden der Theilung wegen

Montag den 5. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
in dessen Wohnung, Stephaniensstraße Nr. 98 da-
hier, verschiedene Fahrnißgegenstände, als:
Schreinwerk, Hausrath ic. gegen Baarzahlung
versteigert.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1853.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Geckhard.

Weinversteigerung.

3mal.

Von unterfertiger Stelle werden Montag den
5. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, im Lokale der
Eintracht, rechts des Eingangs, nachstehende, rein-
gehaltene Weine öffentlich versteigert:

- 5 Dhm 1834r Steufenberger,
- 7 " 1846r Riesling, von Eissa-
- 2 " 1846r schwarzer Riesling, betten-Berg
- 6 " 1846r Traminer, bei Durlach,
- 22 " 1846r Markgräfler,

was wir mit dem Anfügen bekannt machen, daß
die vier erstgenannten Weinsorten, ihrer Güte und
Stärke wegen, sich mehr zu Flaschen- als zu Tisch-
weine eignen und Proben davon bei der Versteigerung
aufgestellt werden.

Karlsruhe, den 27. November 1853.
Markgräfl. Hofökonomie-Berechnung.
Sievert.

Hausversteigerung.

3mal.

Das dreistöckige Wohnhaus Nr. 54 in der Zähringerstraße, neben Oberwachmeister Schilling und Schiffwirth Weil's Wittwe dahier, nebst Hintergebäude, Speicherkammern, Keller und Holzlager wird
Mittwoch den 7. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Ragenberger (vorderer Zirkel Nr. 10) öffentlich versteigert und zu Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn ein annehmbares Gebot erfolgen wird.

Die Kaufbedingungen können bei genanntem Notar inzwischen eingesehen werden.

Fahrnißversteigerung.

2mal.

Dienstag den 6. Dezember, Früh 9 Uhr, werden im Haus Nr. 28 am Eck der Zähringer- und Kronenstraße, bei Herrn Baumeister Berkmüller, verschiedenes Bettwerk, wobei Haarmatrasen, Plumeaux, Pflussen, Kissen, Couverten ic.; Tischweiszug, ein Tafeltuch mit Servietten, Damastgebild, ferner Tischtücher, Servietten; Schreinwerk, wobei ein Schrank mit Glashüren, ein Schreibtisch, verschiedene Tische und Bettladen; allerlei Glas- und Porzellangegenstände durch Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1853.
W. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 29, im Seitengebäude, ist ein Zimmer zu ebener Erde an eine einzelne Person sogleich oder auf den 23. Januar 1854 zu vermieten, und das Nähere bei Kutscher Haas daselbst zu erfragen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 sind zwei Läden, ein größerer und ein kleinerer sammt Wohnungen; ferner 2 Zimmer mit Küche, nebst den sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar oder 23. April l. J. zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt Waldstraße Nr. 28.

Spitalstraße (verlängerte) ist ein Logis von 3 Zimmern, 1 Alkof, 1 Magdkammer, Küche, nebst Theil am Speicher und den übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen in der Müppurthorstraße Nr. 26.

Zähringerstraße Nr. 42 ist eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, nebst allen Erfordernissen, sowie eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, nebst allen Erfordernissen, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

Zirkel (äußerer) Nr. 6, gegen die Adlerstraße, ist im 3. Stock ein freundliches Logis von 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres Langstraße Nr. 32.

Logisgesuch.

Eine stille Familie sucht auf den 23. April l. J. 4-5 geräumige hübsche Zimmer, und zwar in der Mitte der Stadt. Nähere Auskunft ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau von B. Ulrich in der Spitalstraße Nr. 37.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Dienst Antrag.] Eine solide Person, welche perfekt bügeln und waschen kann, findet auf kommende Weihnachten einen Dienst; auf den Lohn wird weniger gesehen als auf gute Arbeit. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 17 Jahren, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 217.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 219.

Verlorenes. Es wurde Samstag Abend von der neuen Herren-, Langen- bis in die Ritterstraße ein Pelzkragen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in der Ritterstraße Nr. 8 abzugeben.

Französischer Sprachunterricht.

Für einen Knaben von 11 Jahren wird ein Gesellschaftler gesucht, um gemeinschaftlich 3-4 Stunden in der Woche französischen Unterricht zu nehmen. Näheres innerer Zirkel Nr. 3, eine Stiege hoch.

3mal. Gen. Staats-Casse

2. 3mal. by. Leichten! Müllers Komplang.

by. Gerstl.

2. 3mal. by. Willstätter.

Auerbacher im Komplang u. Montag.

3mal.

2mal. Baumgartner zum Posten in Offenburg.

by.

by.

by.

2mal. T.M. Reichel.

2mal.
Holzmamm. **Kaufgesuch.** Es wird ein sogenannter Vockschlitten zum Ziehen für Kinder zu kaufen gesucht. Näheres Spitalplatz Nr. 34 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

3. **Murgschifferschaftliche Holzpreise.**
Waldbuchen Scheitholz, per Klafter 16 fl. — kr.
Waldbirken " " " 13 fl. — kr.
Flossbuchen " " " 14 fl. — kr.
Flossstannen " " " 9 fl. 30 kr.
Anweisungen können täglich bei Herrn **Albert Salzer**, Herrn **C. Ph. Ernst**, sowie bei dem Unterzeichneten erhoben werden, und wird für **richtiges Maß garantiert.**
Murgschifferschaftliche Holzfactorie:
J. Stüber.

3. **Holzpreise von W. Schumacher.**

	fl.	kr.
1 Klafter waldbuchen Scheitholz	16	—
1 " flossbuchen " "	14	—
1 " waldbirken " "	13	—
1 " waldbirken " "	10	—
1 " waldbirken " "	9	—
1 " waldbuchen Prügelholz	12	—

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufmann **Schnabel** und auf dem Plage selbst (neben Herrn Kunstgärtner Manning) erhoben werden.

1mal. **Cabeliau und Schellfische** bei **Gustav Schmieder.**

2mal. **Brettener Honiglebkuchen** in vorzüglicher Qualität sind angekommen bei **J. Römhildt**, Eck der Langen- und Fasanenstraße.

31
abranse/plan
mit den
runden Lampen
Feinst crystallisirtes Lampenöl, nebst gewichsten und ungewichsten Wichen in allen Nummern empfiehlt **Wilh. Hofmann**, Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Anzeige.

Von den beliebten Jacon-Stearin-Lichtern sind noch 6r zu billigem Preise zu haben.

Christian Niempp, neue Kronenstraße Nr. 23.

Terneaur- und Castorvolle, wie auch alle Sorten Strickwolle, billige wollene und baumwollene Jacken und Hosen, Ligen- und Salbandschuhe, selbst fabricirte Waare, ist bei mir billig zu haben.

J. Ettlinger, Langestraße Nr. 84.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.
Der Vorstand.

Vorlesungen

populäre Astronomie.

Auf mehrseitigen Wunsch wird Herr Pfarrer Schmezer aus Heidelberg im Laufe dieses Winters eine Reihe von Vorträgen über populäre Astronomie für das Gesamtpublikum im Saale des Museums halten, wie solche bekanntlich im verfloffenen Winter vor einem großen Hörerkreise in Heidelberg gehalten wurden. Der Cursus ist auf zwölf bis fünfzehn Vorlesungen berechnet, welche wöchentlich einmal in noch zu bestimmender Abendstunde stattfinden werden.

Das Nähere ist aus den Unterzeichnungslisten zu ersehen, welche im Lesezimmer des Museums, sowie in der Gesellschaft Eintracht aufliegen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 6. Dezember. 87. Abonnementsvorstellung. Zum zweiten Male: **Casilda**. Große romantische Oper in vier Aufzügen, von Tenelli. Musik von C. F. C.

A. Bielefeld's

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Karlsruhe empfiehlt zur bevorstehenden Festzeit ihr reiches Lager von **Weihnachts- und Neujahrs Geschenken**, und ist mit Vergnügen bereit, hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden davon zur Ansicht und Auswahl zu übersenden.

2mal.

by.

im
Mosby.

1mal.

1mal.

Eduard Kölle,

Karl-Friedrichstraße Nr. 23, gegenüber dem Markgräflichen Palais,

empfiehlt auf bevorstehende Festtage sein Lager von Neuigkeiten deutscher, französischer und englischer Industrie.

Durch persönliche Einkäufe in Paris ist dasselbe erst kürzlich mit vielen neuen Gegenständen versehen worden, welche sich besonders zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken eignen.

Es befindet sich darunter das Neueste in:

Bronze- und Compositionswaren, als: Pendules, Nachuhren, Modérateur-Lampen, Lustres, Candelabres, Wand-, Tisch- und Spiel-Leuchter, Figuren, Gruppen, Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Feuergeräthschaften, Nachtlampen, Lichtschirme, Crucifixe, Hängelampen.

Vorzellan, Steingut und Steinmasse-Waaren, als: Tisch-, Dessert-, Kaffee- und Thee-Service, Dejeuners, Vasen, Figuren, Flacons, Lithophanien, Toilettegarnituren, Punschterrinen, Obst- und Brodkörbe, Schreibzeuge, Blumenampeln, Blumentöpfe, Bier- und Wasserkrüge.

Crystall- und Glas-Waaren, als: Tisch- und Dessert-Service, Gläser, Karaffen, Punschterrinen, Pokale, Vasen, Flacons, Zuckerwasser- und Liqueur-Service, Zuckerschalen, Compotieren, Thee-flacons, Blumenkörbchen, Lampenfüßeln.

Kupfer- und lackirte Blech-Waaren, als: Theekessel, Thee- und Kaffeebretter, Huiliers, Menagères, Brodkörbe, Flaschenkühler, Besteck- und Gläserkörbe.

Plaqué- und Britannia-Metall-Waaren, als: Theekessel, Kaffeemaschinen, Thee- und Kaffee-Service, Präsentirteller, Arm- und Tisch-Leuchter, Huiliers, Menagères, Rechauds, Eis-Vasen, Brodkörbe, Eierbecher.

Leder- und Holz-Waaren, als: Reise-, Herren- und Damen-Necessaires, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Mappen, Reisepulte, Thee- und Cigarrenkistchen, leere Kistchen, Spielmarken-Kästchen, Damentaschen, lackirte Tischchen, Stöcke, Reitpeitschen.

Verschiedene kurze Waaren, als: Dosen, feine Kämmen, englische Haars-, Zahn- und Nagelbürsten, Wiener Meerscham-Eigarrenspitzen und Cigarrenpeitschen, Theaterperspektive, Fächer, Taschenflacons.

Kölnisches Wasser von J. Maria Farina, gegenüber dem Jülichspas.

Feiner schwarzer und grüner Thee,

sowie noch viele in dieses Fach einschlagende Kunst- und Fantasie-Gegenstände.

Die Preise sind fest und auf's Billigste gestellt.

Versteigerung.

Unterzeichnete lassen, da sie ihr Waarengeschäft aufgeben, den ganzen Vorrath ihres Details und Engroßlagers in ihrem bisherigen Lokale, Langestraße Nr. 48, öffentlich versteigern, und zwar:

Dienstag den 6. und Mittwoch den 7. d. M., Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr, circa 2000 Ellen **Tuch**, Buckskin, faconirte Cords (zu Röcken und Beinkleidern) weiß leinene Sacktücher, Thybets, schwarze Deleans, Tischdecken und Shirtings.

Donnerstag den 8. d. M., Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

Tuch, Buckskin, Cords, Westenzeuge, Shirtings, Pique, Piqueröcke und Reifröcke.

Freitag den 9. d. M., Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Leinwand, **Gebild**, Garnituren (Tischtücher und Servietten für 6 und 12 Personen), desgleichen Damastgarnituren, Handtücher, weiß leinene Sacktücher und leinene Cafe-Servietten.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1853.

Löw Homburger & Söhne.

Nachricht.

Die Schwierigkeit, gut sitzende Herren-Hemden herzustellen, hat in allen großen Städten eigene Etablissements für diese Arbeit entstehen machen. Dieses auch in hiesiger Stadt fühlbare Bedürfnis hat mich veranlaßt, einen jungen Mann, der lange Zeit in einem solchen Etablissement gearbeitet und die Hemden nach den Maßen, die er an den geehrten Bestellern selbst nimmt, anzufertigen gelernt hat, zu engagiren. Die Preise für perfekte feine Arbeit sind je nach der Beschaffenheit der Leinwand, die sich der Besteller selbst bei mir auswählt, festgesetzt, und die Anfertigung geschieht **unter meiner Garantie und auf mein Risiko.** Ich lade daher zu geneigtem Zuspruch ein.

Karlsruhe, im November 1853.

Heinrich Hofmann,
Langestraße Nr. 181.

5mal. 3.

12. 11

19. 11

21. 11

22. 11

23. 11

24. 11

25. 11

26. 11

27. 11

28. 11

29. 11

30. 11

31. 11

1. 12

2. 12

3. 12

4. 12

5. 12

6. 12

7. 12

8. 12

9. 12

10. 12

11. 12

12. 12

13. 12

14. 12

15. 12

16. 12

17. 12

18. 12

19. 12

20. 12

21. 12

22. 12

23. 12

24. 12

25. 12

26. 12

27. 12

28. 12

29. 12

30. 12

31. 12

1. 1

2. 1

3. 1

4. 1

5. 1

6. 1

7. 1

8. 1

9. 1

10. 1

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 46 vom 3. Dezember 1853.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Regenten.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Oberlieber Fried. Wicker in Dürheim und dem Magaziniere Jakob Schmidt in Rappenaubach in Anerkennung ihrer langjährigen und treuen Dienste die silberne Civilverdienstmedaille, ebenso unter dem 18. November d. J. den Unterlieber Baumann in Watterdingen, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung die silberne Civilverdienstmedaille huldreichst zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 5. November d. J. nachstehenden Offizieren höchst Ihres Armeekorps die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, fremde Orden anzunehmen und zu tragen, und zwar: dem Kommandanten der Reiterei, Generalmajor von Roggenbach, für das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Kommandeurkreuz mit dem Stern des Ordens der Eichenkrone, dem Obersten und Flügeladjutanten Schuler für das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Komturkreuz des Ordens der württembergischen Krone; dem Oberstlieutenant und Flügeladjutanten von Seutter, für das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Komturkreuz des Ordens der württembergischen Krone, und dem Hauptmann Götz vom Generalstabe für das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Ritterkreuz des Ordens der Eichenkrone; unter dem 12. d. M. dem Generalleutenant von Gayling, Gouverneur der Bundesfestung Rastatt, für das ihm von Seiner Majestät dem König von Hannover verliehene Großkreuz des Guelphenordens, und dem Rittmeister von Wehmar für den ihm von Seiner Majestät dem König von Hannover verliehenen Guelphenorden vierter Klasse.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben dem Ministerialrath Hack die Erlaubniß gnädigst zu ertheilen geruht, den ihm von Seiner Majestät dem König

von Preußen verliehenen rothen Adlerorden zweiter Klasse annehmen und tragen zu dürfen. Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt der Postmeister Fischer für den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adlerorden vierter Klasse.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Friedrich-Christiane-Lepsius-Stiftung für katholische Studierende des höheren Schulfaches betreffend.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend.
Von den fünfzehn zur diesjährigen Prüfung zugelassenen wissenschaftlich gebildeten Lehramtskandidaten sind folgende elf unter die Lehramtspraktikanten aufgenommen worden: Leopold Dammert von Karlsruhe, Ludwig Durban von Waldshut, Herwin Winnefeld von Rastatt, Timotheus Merkel von St. Blasien, Theodor Wolf von Oberdöwisheim, Jakob Richter von Pforzheim, Joseph Trunk von Steinbach, Nikolaus Kiegel von Kirrlach, Julius Mayer von Rastatt, Johann Fink von Laudenbach, Franz Rohrmel von Freiburg.

Das Ergebnis der im Oktober d. J. stattgehabten Prüfung der Kameralpraktikanten betreffend.

Von den Kameralpraktikanten, welche sich im Oktober d. J. der Staatsprüfung unterzogen haben, sind nachstehende sieben unter die Zahl der Kameralpraktikanten aufgenommen worden: Franz Siegel von Bruchsal, August Diemer von Rastatt, Karl Happold von Weinheim, Fridolin Schinzinger von Freiburg, Karl Gerdt von Karlsruhe, Georg Lindauer v. Heidelberg, Johann Schauble von Schönbach. Auch hat Rechtspraktikant Dr. Theodor Gerstner von Karlsruhe die Prüfung in der Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspflege und Finanzwissenschaft erstanden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 5. September d. J.: der pensionirte Oberamtmann Gärtner von Weutheim; am 21. September d. J.: der pensionirte Oberamtmann Georg Dehl dahier; am 24. September d. J.: der katholische Pfarrer Joseph Anton Thomas zu Leimen; am 17. Oktober d. J.: der Stadtpfarrer geistliche Rath Freiherr von Widerspach zu Säckingen; am 22. Oktober d. J.: der Oberrechnungs Rath Hoffinger dahier; am 30. Oktober d. J.: der Stiftungsverwalter Johann Becker in Bruchsal; am 5. November d. J.: der Professor an der Universität Freiburg Dr. Heinrich Joseph Wegler; am 10. November d. J.: der pensionirte Bezirksbaumeister, Baurath Schwarz dahier.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Keller, Kfm. v. Wien. Hr. Härtig, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Stügler, Kfm. von Tübingen. Hr. Reislund, Kfm. v. Siegen.

Deutscher Hof. Hr. Schwarz, Hdm. v. Billigheim. Hr. Feigelsmann, Hdm. von Nidelsheim. Hr. Luppert, Handelsmann v. Neuburg.

Geist. Hr. Willmann, Mechaniker v. Albrud. Frau König m. Sohn v. Sinsheim.

Goldener Hirsch. Hr. Krum, Kfm. v. Mezingen. Hr. Dehn, Dekonom v. Zaisenhäusen.

Goldenes Kreuz. Hr. Bland, Rent. m. Fam. und Bed. a. England. Hr. v. Roggenbach, Rent. v. Freiburg. Hr. Hilgert, Kfm. v. Berlin. Herr Hensberg und Herr Humbert, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Stockmayer, Kfm. v. Speier. Hr. Block, Kfm. v. Mannheim. Hr. Rosenbaum, Kfm. von Fürth. Hr. Kocholl, Kfm. von Neuf. Hr. Kröber, Kfm. m. Frau v. Wendorf.

Goldenes Lamm. Herr Schmidt, Kfm. v. Urach. Hr. Jäck, Handelsmann v. Konnweiler.

Goldener Ochse. Herr Arnold, Kfm. von Mainz. Hr. Hüninghaus, Kfm. v. Bremen. Hr. Scheidig, Kfm. v. Berlin. Hr. Müller, Kfm. von Offenburg. Herr A. Guldenstein, Bildhauer v. Stuttgart. Hr. Scheible, Gutsbesitzer v. Schlessien.

Goldene Traube. Herr Ruf, Bürgermeister von Langenalb.

Grüner Baum. Hr. Schäfer, Kfm. von Ruxheim. Fr. Kühlenburg v. Derdesheim.

König von England. Herr Schwendemann, Küfer v. Steinach.

König von Preußen. Herr Steiner, Dekonom v. Bieberach. Hr. Haubensack, Kfm. v. Sönnen.

Ritter. Hr. Kall, Kfm. v. Reutlingen. Hr. Heller, Kfm. v. Stuttgart. Frhr. v. St. Andre, Forstmeister v. Königsdach. Hr. Glatter, Part. v. Bretten. Hr. Hörster, Fabrikant v. Solingen.

Römischer Kaiser. Herr v. Struve, l. russ. Collegenrath v. Freiburg. Herr Dumont, Kfm. von Paris. Hr. Braun, Kfm. v. Leipzig. Hr. Horder, Hofrath von Wien.

Rothes Haus. Hr. Kahn, Kfm. v. Stebbach. Hr. Bain, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lenger, Part. v. Straßburg. Hr. Bodemer, Holzhändler v. Schwann.

Weißer Bär. Herr Armbruster, Kfm. v. Wolfach. Hr. Klein, Fabr. v. Mainz. Hr. Schneider, Part. von Baden. Hr. Jag, Rent. mit Frau daher. Hr. Müller, Hdm. v. Rusloch. Hr. Göckle, Hdm. v. Mosbronn.

Zähringer Hof. Hr. Schlessinger, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Deeg, Apoth. v. Schiltach. Herr Arnold, Reisender v. Rouen. Hr. Schwärmbacher, Advokat v. Dresden. Hr. Thannhoff, Fabrikant daher. Herr Deuschler, Part. von Amsterdam. Hr. Bleedel u. Hr. Dieudomed, Part. von Stuttgart. Hr. Müller, Kfm. v. Köln.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

